

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 12 (1925)
Heft: 10

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

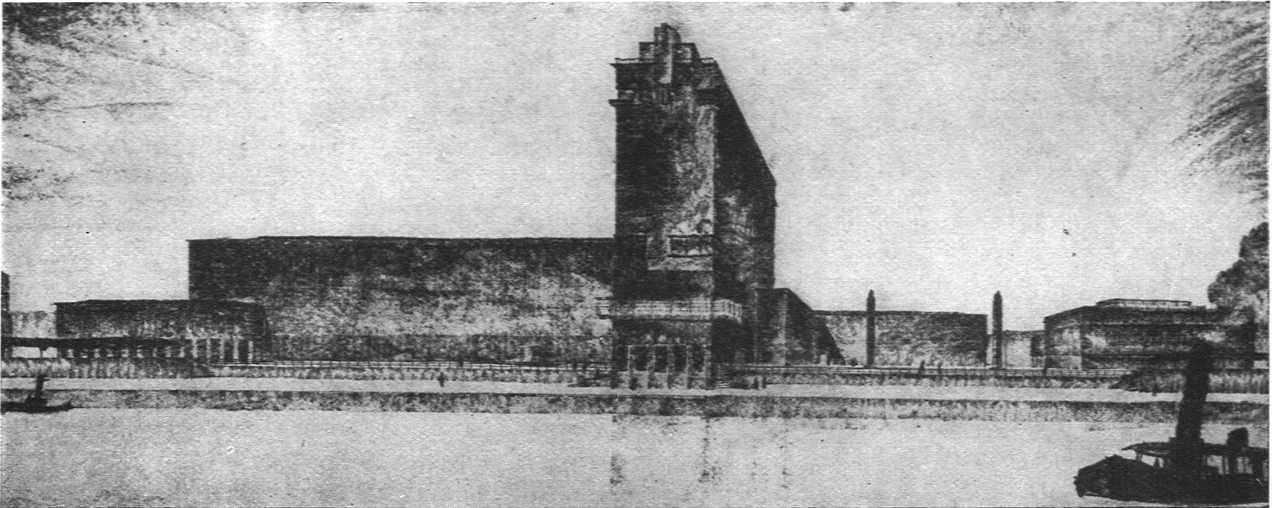
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

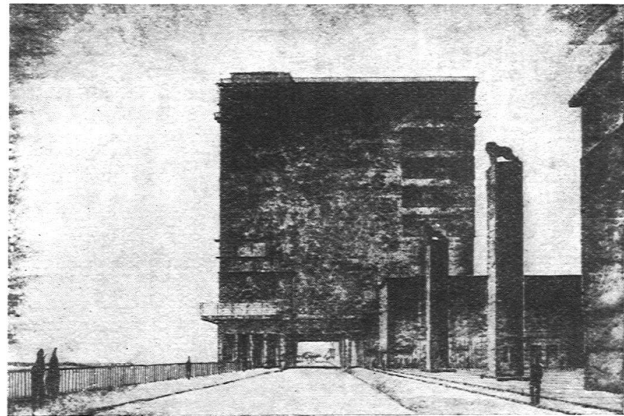


RATHAUSWETTBEWERB DÜSSELDORF
 EIN ZWEITER PREIS: ARCHITEKT KARL WACH, DÜSSELDORF
Front gegen den Rhein (Cliché Wasmuth)

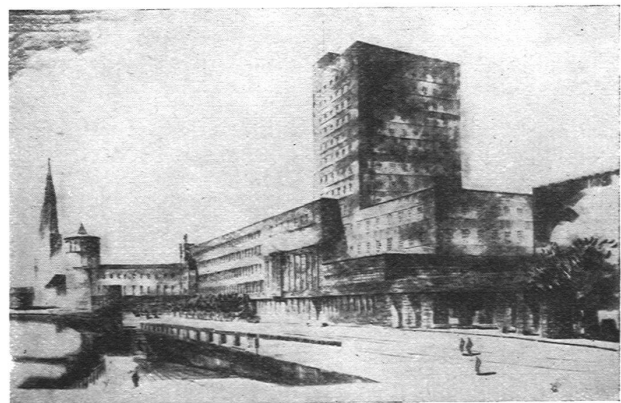
Dem Rathaus-Wettbewerb in Düsseldorf

Dieser Wettbewerb war, mit Termin zum 15. April 1925, unter den Architekten der Rheinprovinz, des Saargebietes und von Westfalen ausgeschrieben. Dem Preisgericht, das 81 Entwürfe zu begutachten hatte, gehörten u. a. an: German Bestelmeyer, Paul Bonatz, Theodor Fischer, Fritz Hoeger, A. Muesmann.

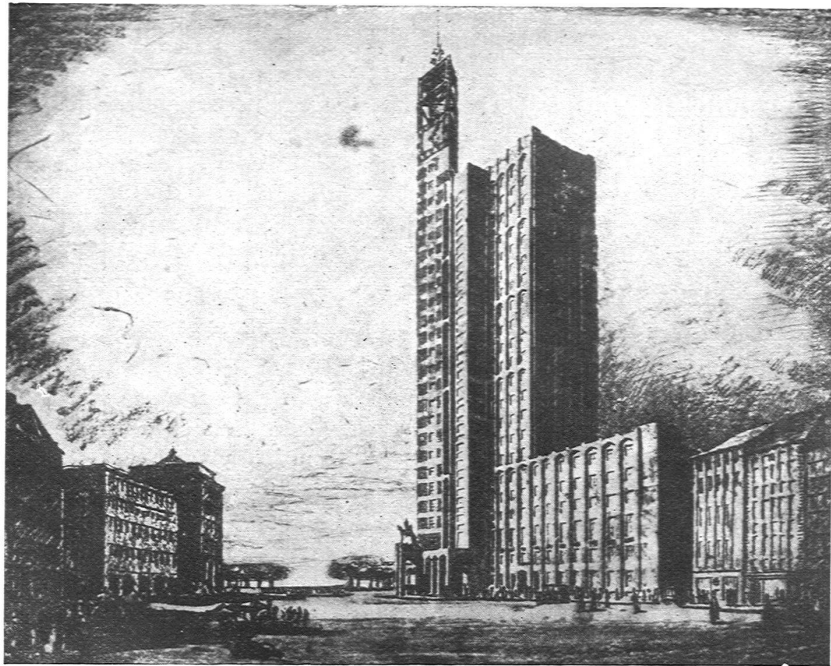
Der Wettbewerb gewinnt insofern eine über das rein lokale Interesse hinausgehende Bedeutung, als die Situation des neuen Rathauses mit derjenigen des *Stadthauses in Stockholm* von Ragnar Oestberg, das nachgerade eine fast legendäre Berühmtheit erlangt, grosse Aehnlichkeit aufweist. Hier wie dort handelte es sich darum, den Neubau an sehr repräsentativer Stelle in ein schon bestehendes und nicht durchweg erfreuliches Stadtbild einzufügen, mit der Hauptfassade gegen den breiten Fluss. Anklänge an Stockholm sind denn auch besonders in der Gestaltung des Turmes unverkennbar; einzig die starken venezianischen Reminiszenzen Oestbergs fehlen fast durchgehend in den von den deutschen Fachzeitschriften veröffentlichten prämierten Entwürfen, von denen wir hier drei der interessantesten in je zwei einander entsprechenden Ansichten publizieren. *Gtr.*



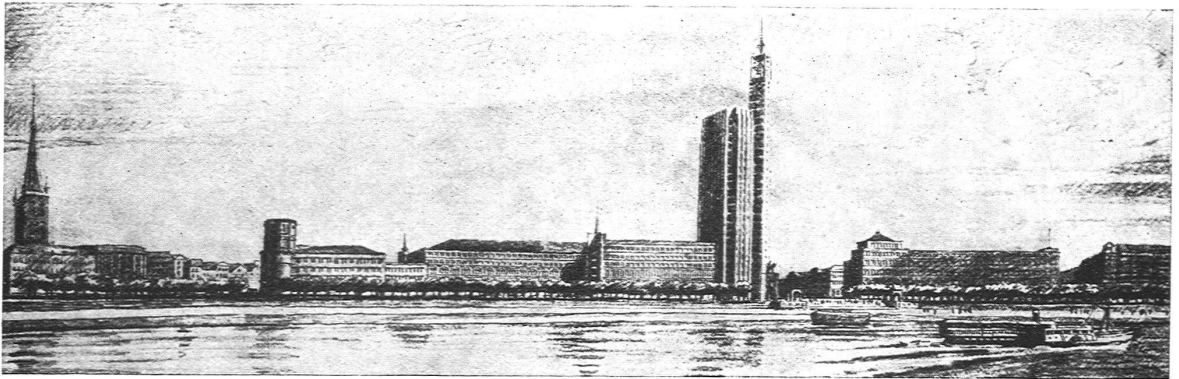
RATHAUSWETTBEWERB DÜSSELDORF
 PROJEKT WACH
(Cliché Wasmuth)



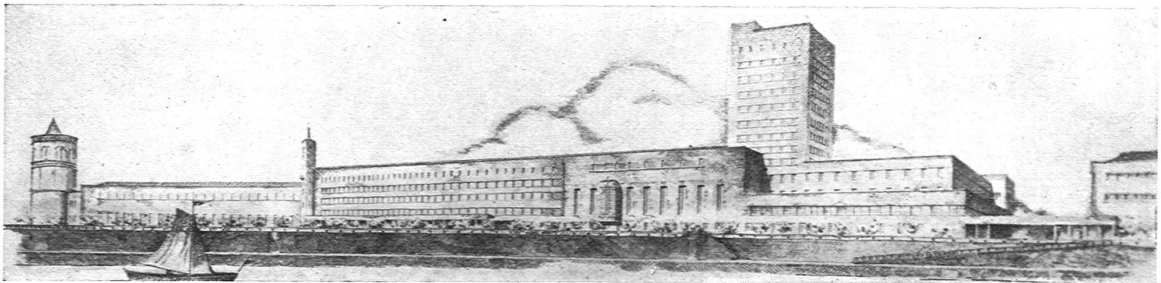
RATHAUSWETTBEWERB DÜSSELDORF
 PROJEKT FAHRENKAMP
(Cliché Wasmuth)



RATHAUSWETTBEWERB DÜSSELDORF / PROJEKT KREIS
(Cliché Wasmuth)



RATHAUSWETTBEWERB DÜSSELDORF
 EIN ZWEITER PREIS: ARCHITEKT PROF. W. KREIS, DÜSSELDORF
Front gegen den Rhein (Cliché Wasmuth)



RATHAUSWETTBEWERB DÜSSELDORF
 EIN ERSTER PREIS: ARCHITEKT PROF. E. FAHRENKAMP, DÜSSELDORF
Front gegen den Rhein (Cliché Wasmuth)